

Wer sind wir?

Die SWO ist eine gemeinnützige, selbstfinanzierte Stiftung mit dem Ziel, nachhaltige Entwicklungen in den Bereichen Natur, Wirtschaft und Gesellschaft zu ermöglichen. Konkret bietet die SWO bei ökologisch wertvollen Projekten Beratung, Planung, Umsetzung und Unterhalt aus einer Hand an. Dabei werden Lebensräume wie z.B. Fliess- und Stillgewässer, Hecken, Kleinstrukturen, Wiesen, Waldränder oder lichte Wälder aufgewertet. Mit dem Ziel einen Mehrwert für Mensch und Natur zu schaffen. Die praktische Arbeit in unseren Projekten wird mithilfe von Arbeitsuchenden, Zivildienstleistenden, Flüchtlingen und Freiwilligen geleistet.

Auch unser Bildungsprogramm mit seinen Kurstagen, Bildungstagen und Naturschutzeinsätzen für Schulklassen ist der Praxis gewidmet.

Bahnstrasse 1
CH – 8603 Sch
Telefon: 043
E-Mail: swo@s

Schorenweg 9
CH - 4144 Arl
Telefon: 079
E-Mail: mbo@s



Kursprogramm 2027

Bildung, die Natur bewegt!

SWO
Stiftung Wirtschaft und Ökologie

Was bieten wir an?

Das Kursangebot der SWO

Die praxisbezogenen Bildungstage der SWO nehmen die Kernthemen Planung, Anlage und Bewirtschaftung ökologisch wertvoller Lebensräume auf. Mit dem Ziel, biodiversitätsfördernde Strukturen und Lebensräume zu erstellen und erhalten.

Dabei vermitteln unsere Kursleitenden ihr Fachwissen und ihre Expertise aus langjähriger Naturschutzerfahrung. Im Verlauf des ganzen Jahres finden Kurse zu 15 verschiedenen Themen statt und zeigen Schritt für Schritt wie Biodiversität gefördert wird.

Praxisnah, aktuell und auf die Natur zugeschnitten.

Eckdaten der Kurse

Eckdaten

Das Kursprogramm der SWO entwickelt sich weiter, dieses Jahr mit 3 neuen spannenden Kursen.

Zielpublikum: Fachleute aus der Praxis der Grünen Branche sowie alle, welche zur Förderung der Artenvielfalt und Vernetzung von Lebensräumen beitragen möchten.

Vorkenntnisse & Dauer: Je nach Kurs unterschiedlich.

Kosten: Abhängig vom Kursformat

Anzahl Teilnehmende: 8 bis 15 Personen

Anmeldung: Einfach und unkompliziert über unsere Webseite.

Das Zertifikat

Das SWO Biodiversitätszertifikat

Dank unserer 11 Biodiversitätskursen lässt sich Ihre nächste Weiterbildung ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Besuchen Sie 6 Kurstage, die genau zu Ihrem Projekt oder Alltag passen! In der betreuten Zertifikatsarbeit können Sie Ihr ganz eigenes Projekt umsetzen und mit uns Rücksprache halten. Am Ende haben Sie nicht nur Ihr persönliches Projekt zur Förderung der Biodiversität umgesetzt, sondern erhalten durch die praxisbezogenen Kurse viele neue "Werkzeuge" zum Schutz der Schweizer Biodiversität.

13. Januar & 04. Februar 2027

Gestalten mit Weidenruten

Weidenstrukturen sind natürlich, zeitlos und bieten als lebendige Gestaltungsobjekte wertvollen Lebensraum für die Artenvielfalt. Sie lernen den Anbau und die Ernte von Weiden sowie verschiedene Flechttechniken von Grund auf kennen. Unter fachkundiger Anleitung erstellen Sie eigene Weidenflechtwände als Raumtrenner oder Sichtschutz und gestalten kreative Elemente wie Kränze, Rank- oder Nisthilfen für Garten und Landschaft.



Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Lukas Geser

Freitag 29. Januar 2027

Pflanzung und Pflege von Hecken

Hecken haben einen grossen ökologischen Wert als Lebensraum, Versteck, Nahrungs- und Brutplatz für diverse Tierarten, darunter viele Nützlinge. Sie sind ein wichtiges Strukturelement, welches den Boden stabilisiert und den Wasserhaushalt im Umfeld reguliert. Wir zeigen Ihnen, wie dieser wichtige Lebensraum als Vernetzungstruktur in der intensiv genutzten Landschaft optimal angelegt und bewirtschaftet wird.



Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Matthias Zehnder & Manuel Brändli

Freitag 05. März 2027

Lichter Wald und Aufwertung von Waldrändern

Die Schweiz ist ein bewaldetes Land und das Tor zu diesen Wäldern sind ihre Waldränder. Doch nur ein kleiner Teil der Wälder und Waldränder gilt leider als ökologisch wertvoll. Mit ein paar einfachen Regeln und Massnahmen können helle Oasen im Wald und strukturreiche Vernetzungselemente an Waldrändern umgesetzt werden. In diesem Kurs zeigen wir Ihnen diese Massnahmen und wenden sie gleich an.



Ort: Langnau a.Albis | Kursleitung: Jannik Stieger & Marc Pfeuti

Freitag 19. März 2027

Pflege von Bachlebensräumen



Früher konzentrierte sich der Unterhalt von Gewässern darauf, den Wasserabfluss und Hochwasserschutz zu gewährleisten. Heute wird der Fokus auf die umfassende Lebensraumpflege gesetzt. Dabei werden ökologische Aspekte und die Vernetzung von Lebensräumen berücksichtigt. Mit den ökologischen Funktionen des Gewässerraums lernen Sie, in diesem Kurs naturnahe Gewässer zu erkennen und Pflegemassnahmen umzusetzen.

Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Andreas Wolf

Freitag 23. April 2027

Neuanlage von krautigen Lebensräumen

Die floristische Vielfalt von ökologisch wertvollen krautigen Lebensräumen ist oft nicht sehr hoch. Ob Ausgleichsfläche in der Landwirtschaft, Pufferzone um ein Naturschutzgebiet oder Vernetzungskorridor: Trotz extensiver Bewirtschaftung kommen bedrohte Arten nur selten auf. Aus diesem Grund lernen Sie in diesem Kurs Methoden zur Steigerung der ökologischen Qualität von Wiesen, Brachen und Krautsäumen.



Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Jannik Stieger & Lukas Geser

05. April & 12. April 2027

Ganzheitliches Denken in komplexen Situationen



Klassische lineare Planungsmethoden stossen in komplexen Projekten aus Raumentwicklung, Bau, Naturschutz oder Unternehmensführung an ihre Grenzen. In diesem Kurs lernen Sie die Methode des «Vernetzten Denkens» nach Frederic Vester kennen, um Wechselwirkungen sichtbar zu machen und langfristig tragfähige Entscheidungen zu treffen. In Kleingruppen analysieren Sie konkrete Fallbeispiele und wenden das Gelernte direkt an.

Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Seija Filli & Thomas Winter

Freitag 21. Mai 2027

Selektives Jäten und Mähen

Wiesen und Brachen gehören zu den landwirtschaftlich produktivsten und ehemals artenreichsten Ökosystemen. Diese Flächen werden heute oft intensiv genutzt und benötigen eine differenzierte Bewirtschaftung. In diesem Kurs beleuchten wir die Nutzung von Wiesen und Brachen aus historischer, pflanzensoziologischer und ökologischer Sicht und zeigen auf, wie dieses Wissen in die Bewirtschaftung und Pflege einfliessen kann.



Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Maya Bosshard & Marc Pfeuti

22. April & 25. Mai 2027

Einführung in die praktische Pflanzensoziologie



Die Pflanzensoziologie bildet als Wissenschaft der Pflanzengesellschaften das Fundament, um Vegetation systematisch zu typisieren und Standorteigenschaften zu charakterisieren. In diesem Kurs lernen Sie die Methodik von der Vegetationsaufnahme im Feld bis zur tabellarischen Gliederung kennen. Anhand ausgewählter Wiesentypen vertiefen Sie die Standortbeurteilung und leiten Pflegemassnahmen ab.

Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Andreas Bosshard & Maya Bosshard

Freitag 04. Juni 2027

Biodiversität auf urbanen Kleinflächen

Die ökologische Aufwertung von Siedlungsflächen ist ein Schlüssel zur Biodiversitätsförderung und der ökologischen Vernetzung unserer Landschaft. Wir haben einen Einfluss auf die Gestaltung der eigenen Wohnumgebung und können mit einer naturnahen Aufwertung die Vielfalt unserer Tier- und Pflanzenwelt fördern. In unserem Kurs lernen Sie, wie Sie urbane Kleinflächen ökologisch wertvoller gestalten und aufwerten.



Ort: Basel | Kursleitung: Ilinka Siegrist & Maya Bosshard

Freitag 11. Juni 2027

Naturentfaltung im Siedlungsraum



Siedlungsgebiete waren durch Landverbrauch und die Zerschneidung von Lebensräumen lange der Inbegriff von Naturzerstörung. Grosse Flächen von naturnahen Lebensräumen wurden zerstört oder beeinträchtigt. In unserem Kurs zeigen wir Ihnen, wie naturnah gestaltete Siedlungen für Tieren und Pflanzen einen Ersatzlebensraum bieten und eine wichtige Rolle beim Erhalt und bei der Förderung der Biodiversität spielen können.

Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Andreas Wolf

Freitag 03. September 2027

Planung und Bau von Kleinstrukturen



In der intensiv genutzten Landschaft werden Kleinstrukturen oft das Opfer von Rationalisierung. Dabei sind Elemente, wie Steinhaufen, Trockenmauern, Wurzelhaufen, Hecken und Totholzbeigen wichtige Lebensräume für verschiedene Amphibien-, Reptilien- und Säugetierarten und Wirbellose. Lernen Sie, wie hohlraumreiche Strukturen als Brutplatz, Rückzugsmöglichkeit und vieles mehr für bedrohte Arten geplant und erstellt werden.

Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Matthias Zehnder

Freitag 24. September 2027

Planung und Anlage von Kleingewässern



In der Schweiz sind Kleingewässer durch historische Entwässerungen selten geworden, obwohl sie für bedrohte Amphibien wie Gelbbauchunke und Laubfrosch überlebenswichtig sind. Der Kurs beleuchtet praxiserprobte Methoden zur Neuanlage, Sanierung und Aufwertung von Kleingewässern. Das Spektrum reicht von der Standortbeurteilung über unterschiedliche Abdichtungstechniken bis hin zum praktischen Bau eines Tümpels vor Ort.

Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Fabian Tobler & Andrin Roder

---

Bewirtschaftung von Wiesen mit der Sense

Das Mähen mit der Sense ist ein Handwerk, das immer mehr in Vergessenheit gerät. Nur noch wenige beherrschen diese Kunst und entscheiden sich gegen zerstörerische Mäher, welche mit rotierenden Messern Kleintiere zerhacken. Bei der Sensenmahd haben die Tiere eine Chance zu fliehen. Lernen Sie die schonende Pflege von Wiesenflächen mit der Sense und die notwendigen Wartungsarbeiten am Werkzeug kennen.



Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Lukas Geser & Ilinka Siegrist

Freitag 01. Oktober 2027

Pflege von Teichen und Tümpeln

Ohne regelmässige Pflege verlanden Teiche und Tümpel rasch und verlieren ihren ökologischen Wert. In der Landschaft sind diese Kleingewässer jedoch essenzielle Lebensräume für Pionierarten wie Gelbbauchunke oder Laubfrosch. In diesem Kurs lernen Sie die sachgerechte Pflege verschiedener Gewässertypen kennen und legen im Praxisteil direkt selbst Hand an, um diese wertvollen Lebensräume zu unterhalten und aufzuwerten.



Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Andrin Roder & Fabian Tobler

Freitag 22. Oktober 2027

Planung und Unterhalt von Nisthilfen

Ohne Nisthilfen bleiben viele Arten weiterhin gefährdet. Davon betroffen sind unzählige Arten wie der Steinkauz, die Uferschwalbe, der Wiedehopf, einheimische Fledermausarten und viele mehr. Neben den geeigneten Lebensräumen brauchen diese Arten auch gezielte Nisthilfen, da natürliche Strukturen wie Totholz, Höhlenbäume, Felsspalten und Gebäudenischen in der heutigen Landschaft nur noch selten vorkommen.



Ort: Schwerzenbach | Kursleitung: Seija Filli & Stefan Greif

Freitag 05. November 2027